

Niederschrift vom „Treffen der Tischpaten“ am 14.10.2015

Tagungsort und Zeit: Scholastikaraum/Haus des Gastes, 14.00 Uhr

Teilnehmer: siehe beiliegende Anwesenheitsliste

Bürgermeister Fries begrüßt alle Gesprächsteilnehmer und entschuldigt 2. Bürgermeister Albrecht und 3. Bürgermeister Höbel. Er geht auf die derzeit laufenden Gespräche mit dem Eigentümer des Högg-Areals ein, der großes Interesse an einem Verkauf hat. Bei der Planung für die Ulrichstraße wird auf Rollator- und Rollstuhlfreundlichkeit geachtet. Der Marktgemeinderat hat eine Besichtigungsfahrt im Rahmen des Projekts „Jung und Alt nebeneinander“ durchgeführt. Im Projekt „Auf anander zua gau“ wird derzeit die Schaffung einer Begegnungsstätte mit Cafe diskutiert.

Herr Plepla thematisiert die Schaffung eines Seniorennetzwerks, was er für sehr wichtig und sinnvoll hält. Er schlägt vor ein solches Netzwerk in Ottobeuren zu etablieren.

Frau Werner zeigt mittels einer Power-Point-Präsentation (siehe Beilage) die Ergebnisse der Bürgerbefragung (Fragebogen) auf. Sie beklagt den schlechten Rücklauf der Fragebögen, worauf Herr Plepla meint, dass der Prozess bei den Bürgern noch nicht angekommen wäre. Er schlägt eine direkte Ansprache der Bürger vor.

In der Diskussion nach der Power-Point-Präsentation wird seitens Herrn Plepla darauf hingewiesen, dass für die Weiterführung des Prozesses dringend hauptamtliches Personal notwendig ist. Hierfür gibt es Förderprogramme.

Bürgermeister Fries weist auf die beim Markt Ottobeuren installierte Bundesfreiwilligenstelle für die Betreuung der Asylbewerber hin.

Herr Haller betont, die aus seiner Sicht, notwendige Schaffung eines Begegnungsortes als zentraler Konzentrationspunkt. Hierzu sagt Bürgermeister Fries, dass auch im Projekt „Auf anander zua gau“ dieses Thema als sehr wichtig erachtet wird.

Festlegungen:

- Schaffung einer Arbeitsgruppe „Begegnungsort“ mit Frau Vollmar, Herrn Straub und allen, die sich für dieses Thema eingetragen haben. Weitere Teilnehmer: Herr Plepla, Frau Werner sowie aus dem Helferkreis „Asyl“ Frau Mildner und Frau Dillinger sowie aus dem Marktgemeinderat Baureferent Otto Wanner sowie MGR Klaus Huber.
- Schaffung einer Arbeitsgruppe „Mobilität/Ehrenamt mit Frau Mayer, Frau Schemann, Herrn Haller und allen, die sich für dieses Thema eingetragen haben.
- Schaffung einer Arbeitsgruppe „Barrierefreiheit“ mit Frau Kienle, Herrn Prof. Haas und allen, die sich für dieses Thema eingetragen haben.
- Die heutige Runde soll als „Steuerungsgruppe“ zweimal im Jahr tagen. Die Termine für 2016 sind wie folgt festgelegt: **Mittwoch, 13.4.2016 und Mittwoch 19.10.2016 jeweils um 14.00**

Uhr im Scholastikaraum/Haus des Gastes. Dort sollen die Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen reflektiert und besprochen werden – auch um Schnittstellen zu bearbeiten.

- Es soll ein Antrag für die Förderung eines „Quartiersmanagers“ gestellt werden, wobei vorher noch festzulegen ist, wo dieser installiert werden soll, entweder bei der Stiftung Liebenau oder beim Markt Ottobeuren. Bürgermeister Fries betont hierzu, dass eine Ansiedlung dort erfolgen sollte, wo es am meisten Sinn macht. Herr Plepla teilt mit, dass nach der Antragstellung von einer Bearbeitungszeit von ca. ½ Jahr auszugehen ist. Fördermöglichkeiten bietet das DHW (80.000 EUR) und das Sozialministerium (40.000 EUR). Beide Förderungsmöglichkeiten schließen sich gegenseitig aus.

Am 15. Oktober 2015

Rainer Lehnert

Anlagen

Teilnehmerliste

Power-Point-Präsentation

Verteiler: Alle Gesprächsteilnehmer sowie 2. Bgm. Albrecht, 3. Bgm. Höbel, Frau Mösle, Frau Mildner, Frau Wenng, Frau Kunze und Frau Schemann und Frau Mayer (per Post)